

## Pressemeldung

### Premiere: „Die versunkene Stadt“

Ab dem 20. März als Gastspiel im Opernloft



Das spannende Abenteuer um das Mädchen Silja und „Die versunkene Stadt“ für Kinder ab fünf Jahren ist einzigartig. Zeitgenössische Musik, ein in die Handlung einbezogenes Kammerorchester und eine mitreißende Geschichte. Die Regisseurin Svenja Tiedt inszenierte „Die versunkene Stadt“ zunächst 2008 in Mainz. An den Erfolg der Uraufführung will sie nun anknüpfen. Diese von der Kulturbehörde Hamburg aus dem Topf der „Förderung Freier Kinder- und Jugendtheaterprojekte“ unterstützte Produktion ist ab dem 20. März zu Gast im Opernloft.

Das Mädchen Silja findet am Strand eine goldene Scheibe und gerät dadurch in ein Abenteuer, wie sie es sich nie hätte vorstellen können: Eine versunkene Stadt taucht aus dem Meer auf. Die Stadt ist verflucht. Nur alle sieben Jahre können sie und ihre Bewohner aus dem Meer auftauchen und Erlösung suchen. Und Silja ist die einzige, die diesen Fluch brechen kann. Wie Silja das Rätsel der Versunkenen Stadt lösen und den Ort vor seinem Fluch retten kann, erzählt die Kinderoper „Die versunkene Stadt“ der rumänischen Komponistin Violeta Dinescu.



„Da die Komponistin sich mit ihrer Musik sehr stark in kindliche Klangwelten hineinversetzt, bietet dieses Stück wie kaum ein anderes das Potential, Kinder mit zeitgenössischer Oper vertraut zu machen.“ sagt Svenja Tiedt. Neu an der Kinderoper ist vor allem die starke Interaktion zwischen Sängern und Musikern. Denn die Musiker sind in diesem Stück ein Teil der Handlung. Darauf macht schon die farbenfroh von Sebastian Stiebert gestaltete Bühne aufmerksam.

**Tickets, Spielplan und Infos unter:**  
www.opernloft.de Tel.: 040-25 49 11 40  
Hotline: 01805-700 733 (0,14 €/Min)

OPERNLOFT  
Junges Musiktheater Hamburg  
Conventstraße 8-10  
22089 Hamburg

**Pressekontakt:**

**Sandra Lamm**

mobil: 0176-492 441 85 Tel: 040-2577 689-44  
lamm@opernloft.de

**Inken Rahardt, Intendanz**

mobil: 0176-491 541 26,  
Tel: 040-2577 698-38, rahardt@opernloft.de

Fotos und Logo (honorarfrei bei entsprechender  
Namensnennung) zum Download unter  
www.opernloft.de

## **Komponistin Violeta Dinescu**

Die in Rumänien geborene Komponistin gehört zu den bedeutendsten Klangschröpfern der Gegenwart. Ihre Musik ist von mathematischen Verfahren inspiriert, aber auch von Naturgeräuschen und gestischer Stummfilmmusik. Wenn sie für Kinder komponiert schreibt sie - ganz im Gegensatz zu anderen Komponisten von Kinderoperen – keineswegs einfacher und glatter als für Erwachsene. Sie will die kindliche Phantasie anregen und die Kinder keinesfalls unterschätzen oder unterfordern. Auch die Individualität und Lebendigkeit der Instrumentalisten gehört zu den Grundsätzen ihres Kompositionsstils. Sie lässt ihre Musiker die Klangpotentiale der Instrumente individuell ausloten und fordert Improvisation, Eigenkreativität und Beteiligung am szenischen Geschehen,

## **Regisseurin Svenja Tiedt**

Die Regisseurin Svenja Tiedt studierte Musiktheater-Regie u. a. bei Prof. Götz Friedrich in Hamburg und inszenierte dort als Diplom Niccolò Isouards „Cinderella“. Nach freien Engagements als Regieassistentin am Stadttheater Osnabrück und bei dem Musical „König der Löwen“ in Hamburg ging sie für zwei Jahre als Regieassistentin und Abendspielleiterin an das Staatstheater Oldenburg. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit als Regisseurin liegt im Bereich Kinderoper und zeitgenössischem Musiktheater. Für das Staatstheater Oldenburg inszenierte sie im November 2005 Menottis „Amahl und die nächtlichen Besucher“ und entwickelte eine Kinderfassung der „Entführung aus dem Serail“ (Mozart). Am Staatstheater Mainz inszenierte sie Violeta Dinescus und Erich Kästners Kinderoper „Der 35. Mai oder Konrad reitet in die Südsee“, die Uraufführung von Violeta Dinescus Oper „Die versunkene Stadt“, sowie Telemanns „Pimpinone“.

Für das „Junge Musiktheater Hamburg“ schrieb und inszenierte sie dort unter anderem im Jahre 2003 „Die Zauberflöte“ (Mozart), „La Bohème“ (Puccini) und „Aschenputtel“ (Rossini). In der Spielzeit 2009/10 werden ihre Arbeiten in Hamburg, Duisburg/Düsseldorf, Braunschweig und Mainz zu sehen sein. An der Deutschen Oper am Rhein stellte sie sich mit großem Erfolg mit der Abenteueroper „Robin Hood“ von Frank Schwemmer vor.